



Sammlung Theaterzettel

Das Testament des großen Kurfürsten

Putlitz, Gustav Heinrich Gans zu

1893-05-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 12. Mai 1893.

87. Vorstellung im Abonnement A.

Das Testament des großen Kurfürsten.

Schauspiel in 5 Akten von Gustav zu Putlitj.
(Regie: Der Intendant.)

Personen:

Friedrich III, Kurfürst von Brandenburg	Herr Stury.
Sophie Charlotte von Hannover, seine Gemahlin	Frl. Clair.
Dorothea von Holstein, Wittve Kurfürst Friedrich Wilhelm's, seine Stiefmutter	Frl. v. Nothenberg.
Markgraf Philipp Wilhelm	Herr Lösch.
Markgraf Albrecht Friedrich	Frl. Raden.
Markgraf Karl Wilhelm	Frl. Hennig.
Markgraf Christian Ludwig	Kath. Müller.
Louise Charlotte, Prinzessin Radziwill, Wittve des Markgrafen Ludwig	Frl. Wittels.
Pfalzgraf Carl Philipp von Neuburg	Herr Nieper.
von Derffling, General-Feldmarschall	Herr Jacobi.
von Dankelmann, Erzieher des Kurfürsten, Mitglied des Staatsraths	Herr Tietzsch.
Graf Dohna, Kammerherr der Kurfürstin Sophie Charlotte	Herr Schreiner.
von Cramm, Hofmarschall der Kurfürstin Dorothea	Herr Hildebrandt.
Fräulein von Groschewska, Hofdame der Markgräfin Ludwig	Frl. De Lant I.
Eine Kammerfrau der Kurfürstin Dorothea	Frl. Schellv.
Jakob Friedeborn, Privatsekretair der Kurfürstin Dorothea	Herr Bauer.
Graf Sternberg, österreichischer Gesandter	Herr Neumann.
Marquis von Gravelle, französischer Gesandter	Herr Starke.
Vielsinsky, Starost, polnischer Botschafter	Herr Eichrodt.
Ein Page des Kurfürsten	Frl. Beder.
Ein Page der Kurfürstin	Frl. Schäfer.

Offiziere. Hofdamen. Cavaliere. Pagen. Diener etc.

Ort der Handlung: Berlin und Schloß Lügenburg. Zeit: Herbst 1688.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:	In den Logen III. Rang, 1. Reihe . . . 2.— per Platz
Logen 2. Rang M. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe . . . 1.20 " "
Einzelne Logenplätze:	Sperre:
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . M. 5.— per Platz	Erstes Parquet M. 3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . 4.50 " "	Zweites Parquet 2.50 " "
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . . 3.50 " "	Unnummerirte Plätze:
2. u. 3. Reihe . . . 3.— " "	Stehplatz im ersten Parquet M. 2.50 per Platz
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . 2.— " "	Stehplatz im zweiten Parquet 2.— " "
2. u. 3. Reihe . . . 1.50 " "	Parterre 1.50 " "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe . . . 3.— " "	In der Gallerieloge —.80 " "
2. u. 3. Reihe . . . 2.50 " "	In der Gallerie —.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10—1 Uhr und Nachmittag von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Gutenbergger, Hauptstraße Nr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00
(Schnellzug.)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Samstag, den 13. Mai 1893. 87. Vorstellung im Abonnement B.

Das Rheingold.

Vorpiel zum „Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.
Anfang halb 8 Uhr.

Sonntag, den 14. Mai 1893. 88. Vorstellung im Abonnement A.

Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.
Anfang $\frac{1}{2}$ 6 Uhr.